

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

fanb, beteiligten sich auch der Vizepräsident der Vereinigten Staaten, Herr B. Morton, der Staatssekretär des Innern, John W. Noble, Channey Dreyer und Mr. Finch. Der letzte erklärte, der augenblicklich in Kraft stehende Tarif sei trotz aller, um den Verfall der Regierung zu gewinnen. Er erwarte, daß innerhalb der nächsten 10 Jahre eine vollständige Änderung des Tarifs vorgenommen werden würde, es sei denn von der republikanischen Partei auf einer schützamerikanischen Convention.

Wie aus New-York berichtet wird, hat Blair, der neue Sekretär der Vereinigten Staaten in Peking, dem Staatssekretär offiziell mitgeteilt, daß die chinesische Regierung ohne Begründung seiner Ernennung die Genehmigung verweigert habe. Er sei ihm einfach mitgeteilt worden: Der Kaiser wünscht Sie nicht zu empfangen. Meine hat sofort an Blair telegraphiert, er solle nach Washington zurückkehren.

Südamerika. In London eingegangene Privatnachrichten aus Bogota bestätigen, daß erbitterte Kämpfe zwischen den Anhängern der Revolutionären und den Anhängern Bolivar's stattgefunden haben, während welcher Bogota viermal erobert und wieder zurückeroberet wurde. Das Bombardement der Revolutionäre verursachte eine schreckliche Dynamitexplosion. 2000 Tonnen Steinöl wurden dadurch vernichtet.

Australien. Nachrichten aus Honolulu schildern die Lage auf den Sandwich-Inseln als eine unangenehme. Der Minister Carter gab keine Entlassung. Das Volk verlangt die Republik. Das Leben der Königin wurde bedroht.

Salle und Jugend.

Herr Oberberggraf Teuchtschbed hier ist in das Ministerium für Handel und Gewerbe, Abfertigung für Bergbau, zunächst behufs kommissarischer Verwaltung der Stelle eines Geheimen Vortragenden Rats, berufen worden. Neben den Gemaltheitungen des Herrn Teuchtschbed sollen, wie uns mitgeteilt wird, dessen Arbeiten bezüglich der Arbeiterbewegung mit Veranlassung zu der Verlesung gesehen haben.

Gerichtsverhandlungen.

Magdeburg, 30. April. Als gemeinschaftlich Angeklagte erschienen gestern vor der Strafkammer hiesigen Landgerichts der frühere Bürgermeister von Strehlen C. Zeltge, der Pigeuner Joh. Bernhardt alias Stephan Laubinger, die hiesige Karoline Weitzbach geb. Weigand aus Wöbmen und der Wismader Ernst Schrön aus Wöbmen. Bürgermeister Zeltge war ursprünglich Schläger, Schneider, dann Kaufmann und schließlich Bürgermeister in Strehlen. Er ist ein Mann, welcher seine alte Haut er hier in letztgenanntem Orte noch dreizehn Monate; sein Einkommen betrug 3000 M. Man wird zur Zeit gelebt, Allgemeines und unehelichen Minderjährigen Verschuldung, Fährungen und Abgangsartikel gegen Verabreichung ausgestellt zu haben. Zeltge legte sich das folgende Jahr in Lobung und später in Strehlen ein, mit welcher er sich hier Wohnort in Strehlen hat, er hat in diesem Jahre in der Sache wieder zu verhandeln. Dem Uhrmacher Schrön, der als Winkelkontrollant fungierte, ertheilte der Bürgermeister und Polizeiverwalter, trotzdem jener bereits 6 Monate Gefängnis hinter sich hatte, ein vorzügliches lautes Bürgerschaft. Der gemeine Bürgermeister erhielt 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 6 Jahre Ehrenverlust. Bernhardt 4 Wochen Gefängnis, die beschuldigte Weitzbach 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

St. Veit, 30. April. Vom Landgericht Rorbhausen vor der Gläubigerkommission nach in Sangerhausen wegen Gefährdung eines Eisenbahntransports und falscher Fälschung von 1 Monat Gefängnis verurteilt worden. Die hiergegen eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht verworfen. Auch die Beschwerde, daß der Angeklagte mit Unrecht als Beamter angesehen sei, da er nur ausführend angestellt war, fand keine Beachtung, da der vorübergehende Funktion dem damit Betrauten den Charakter einer angestellten Person, hier eines Beamten, gebe.

Frankfurt a. M., 30. April. Das Reichsgericht verwarf die Berufung der Redacteurs Stern von der „Frankfurter Zeitung“ und Hoch von der sozialdemokratischen „Volkstimme“ gegen das Urteil der hiesigen Strafkammer, welches den erstgenannten 12 Monaten, den letzteren mit sechs Wochen Gefängnis und Verweisung der Richter des Reichsbergrüchlen Veranlassungen „Karl Karl“ belegte. Das Urteil ist damit rechtskräftig geworden.

Braunschweig, 30. April. Das Schwurgericht verurteilte heute nach vierjähriger Verhandlung den früheren Soldaten des 12. Regiments über, einen Offiziersbedienten, welcher durch 12 Brandstiftungen Brandstiftung eine Zeit lang in Schweden verurteilt war, zu zwölfjähriger Zuchthausstrafe.

Wittenberg, 30. April. Vom Richteramt hiesiger wurde Bernierkautentant Jakob Babel vom 18. Infanterie-Regiment wegen Unterschlagung und Fahnenraub zu fünf Monaten Gefängnis und Entlassung aus dem Heere verurteilt.

Sittich, 29. April. Die hiesige Anklagekommission genehmigte heute die Anklage des Mörders der Gelehrten Weiler in Aachen, Anton Dolling.

Provinzial-Nachrichten.

Weisenfeld, 30. April. Infolge der Kunde, daß heute abend gegen 7 Uhr ein großer Brand in der Nähe der Mühle von Giesch nach Berlin mitten Wobholz bei dem Wobholz-Waldenwechseln ein kurzer Augenblick bestanden hätte, hatte sich eine ansehnliche Menschenmenge um den Wobholz angeeignet. Um 6 Uhr 50 Min. lief der Zug ein, freudigen Surbrachten bewillkommene das Verdichtungspar. Freilich war es nur wenigen vergnügt, letzteres zu sehen. Eine junge Dame wurde durch einen Unbekannten dem Kaiserlichen Baare ein Blumenbüschel überreicht.

Wismar, 30. April. Für die feierliche Reueweife unserer nennend unter und ihnen erneuerten Marienkirche ist der 24. Mai, das Festtagsfest, in Aussicht genommen. Sobald seitens der Generalverwaltung der Provinz die Genehmigung zur Wahl dieses Tages erfolgt ist, wird der Festausbruch unter Leitung des Hrn. Verordnungsmeisters Dr. Schweinberg der Vorbereitung zu der festlichen Feier beginnen. Die Mitglieder der hiesigen Kirchen- und Kirchen-Gesellschaft werden ihrer Pflichten bedacht, daß sie sich durch die allgemeine Gedächtnisfeier genügt sehen, für alle gedächtnisreichen Festungen einen Aufschlag von 25 Proz. einzutreten zu lassen. Was jährliche Zahlung besteht, wird gebeten, dieselbe von jetzt an in höchsten dreimonatlichen Abständen zu leisten.

Essfurt, 30. April. Interessante Altertümer wurden gestern in dem anlässlich eines Ausbesserungsbau abgenommenen

Kloster des Regidenturnes hier vorgefunden. Unter verschiedenen Leinwand über die Regidenturne befindet sich eine Zeichnung, welche besagt, daß der Kloster im Jahre 1702 erbaut worden sei. Weiterhin wird berichtet, daß im vorigen Jahrhundert einige Gebäude nach demselben gestiftet. Weiterhin wird berichtet, daß im vorigen Jahrhundert einige Gebäude nach demselben gestiftet. Weiterhin wird berichtet, daß im vorigen Jahrhundert einige Gebäude nach demselben gestiftet. Weiterhin wird berichtet, daß im vorigen Jahrhundert einige Gebäude nach demselben gestiftet.

Essfurt, 30. April. Eine Zellerfassung, welche seitens des sozialdemokratischen Vereins für den Schutz der morgen abend im Kaiserliche Hoftheater Volksversammlung geplant war, ist vollständig untergegangen.

Magdeburg, 30. April. Mit Rücksicht darauf, daß an dem neu zu errichtenden Konfessionals-Hausgebäude vom Lande nur 140,000 M. bewilligt sind, wird das betreffende Gebäude nach Beschluß der neulich hier entstandenen Ministerial-Kommission auf der Westseite des Domes, trotz des Widerspruches der Bürgerwehr, errichtet werden. Die Kommission hat nur das Zugeländnis gemacht, das nach zwei Meter niedriger zu gestalten, als es nach dem Bauplane beabsichtigt war. Von einer vollständigen Errichtung des Domes wird betrachtet, als ob die Sache sein können. Das abgeordnete Gebäude der Konfessionals-Haus wird ebenfalls wieder aufgeführt und zwar mit Rücksicht auf den frühzeitigsten Fall ebenfalls wieder mit dem hohen, spitzen Dach, das einen großen Teil des Domes verdeckt hält. Da bei dem Neubau letztgenannter Räume das Oberlicht wegfällt, können dieselben auch nicht wieder zu Ausstellungszwecken Verwendung finden. Um so mehr wird die Stadververwaltung mit der Errichtung des seit Jahren geplanten Museums vorgehen.

Magdeburg, 30. April. Wie ich aus fester Quelle erfahre, wird unsere Festungsartillerie anstelle der bisherigen Gewehre mit Karabinern ausgerüstet werden. Zu dieser Ausrüstung soll die betr. Truppenabteilung bereits zum Kaisermandat erteilten. Mit dieser Ausrüstung steht natürlich auch ein neues Exercierreglement in Verbindung, dessen Einführung sofort erfolgen wird.

Strehlen, 30. April. Der hiesige Gefängnisverein, Zweigverein der Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen u. c., welcher am 1. ds. das vierte Jahr seiner Tätigkeit abschloß, schloß im vergangenen Jahre in sämtlichen Stadt- und Landbezirken 1593 Mitglieder gegen 1581 im Vorjahre. Vereinnahmt wurden einm. des vorjährigen Bestandes von 1865,73 M. ausfallend 3282,33 M. Veranschlagt wurde der Zweck des Vereins entsprechend 1844,12 M. gegen 1777 M. im Vorjahre. Wie im Jahre zuvor ist es dem Vereinsvorsitzenden auch im letztverwichenen Jahre gelungen, durch das Entgegenkommen mehrerer Arbeitgeber einer größeren Zahl von Gefangenen nach ihrer Entlassung löbende Arbeit nachweisen zu können. Durch Beschaffung von Arbeit und durch vernünftigen Entgegenkommen bleiben die Gefangenen am ehesten vor dem Rückfalle bewahrt, weshalb dieser Verein als einer der wichtigsten der Aufgaben des Vereins zu betrachten ist.

Sangerhausen, 30. April. Gestern tagte im „Schützenhause“ die Hauptversammlung des hiesigen „Vauvereins“. Nach dem Geschäftsberichte hatte die Gefängnis im vorigen Jahre einen Gesamtumsatz von 24,470,079,96 M. und erzielte einen Reingewinn von 55,272,67 M. Das Aktienkapital beträgt 540,000 M. Mit Einrückung wurde beschloffen, 46,500 M. zur Zahlung einer Dividende von 10 Proz. zu verwenden. Die Geschäftsbilanz an den ersten Märztag zu verlesen. In den Vorstand wurden die hiesigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Droßhitz, 30. April. Auf Grube Stollenbahn verunglückt gestern der Arbeiter Weise aus Roda infolge Verletzung. Obwohl sofort Rettungsarbeiten unternommen wurden, gelang es doch nicht, denselben lebend zurück zu fördern.

Eine statistische Erhebung veranstaltet die Handelskammer in Sangerhausen, deren Bezirk ein wichtiges Industriegebiet der Provinz Sachsen umfaßt. Die Erhebungen, welche an 600 Fabrikbetriebe verhandelt worden sind, werden Auskunft über die Zahl der Werkmeister, der Arbeiter, Arbeiterinnen usw. über die Höhe, etwaige Lohnsteigerungen, Prämien und Wohlthätigkeitsanstalten der Fabriken.

In Wernigerode wurde in der Nacht zum Sonnabend ein Einbruch in die Theobaldikirche verübt. In letzter Zeit sind dort fünf Veranlassungen von Kirchen verübt und dabei der Inhalt von Sammelbüchern, gotische Gemälde u. s. w. gestohlen worden. Diesmal hat der Dieb nur sehr geringe Beute gemacht.

Dem emeritierten Oberlehrer Dr. Solbrig zu Solzweil und dem Gymnasial-Oberlehrer A. D. Wehe zu Wöbmen ist der Hofsekreter Dr. v. d. Hagen viermal verliehen.

Stadt-Brandversicherer Sägen in Magdeburg beantragte seine Entlassung aus dem hiesigen Dienste. Die Stelle wird mit einem Anlangshalt von 5000 M. neu ausgeschrieben.

Dem Thierarzt Richard Mikschitz zu Gledungen ist, unter Anwendung des Hundewundmittels in Wöben, die kommissarische Verwaltung der Kreis-Thierärztlichen des Kreises Wöben übertragen worden.

Dem Subalternen von Feuerweh-Regimenten Friedrichs Gerhardt in Langensalza ist die Medaille mit der Umhüllung für gewerbliche Leistungen in Bronze verliehen worden.

Die auf den 11. Mai und folgende Tage angelegte zweite Lehrprüfung zu Halberstadt ist auf den 25. Mai verschoben worden.

In untern Mittheilungen über die Unregelmäßigkeiten, welche sich der hiesigen Vorsteher der magdeburger Gas- und Wasserwerke, Dr. Feittrant, hat zuzuschreiben lassen, war nach dem Bericht der Stadtverordneten-Kommission u. a. erwähnt: „Verordnungslehrend für den hiesigen Dr. Feittrant über aufgenommenen, in Wöben laudenden Heberwerbungen, welche die Stadt a. B. in dem Verkehr mit der Stettiner Chamottefabrik, Aktien-Gesellschaft, vorm. Dübner, zu erleben hatte. Ein großer Teil der Original-Rechnungen dieser Firma ist verschwunden.“ Ferner wurde der Bericht der Stadtverordneten-Kommission erwähnt, in welchem der Magistrat erwidert wurde, „der Stettiner Chamottefabrik keine Unzufriedenheit über aufgenommenen, in Wöben auf diese Unregelmäßigkeiten erlittigt bei der Verwaltung der Stettiner Chamottefabrik A. G. vorm. Dübner, ge. A. Lemb, folgende Erklärung: „Ob der Vorsteher der Gas- und Wasserwerke zu Magdeburg die Stadtverwaltung geschädigt hat oder welche Unregelmäßigkeiten ihm sonst zur Last fallen, wird die angelegte Disziplinarkommission erörtern. So wie wir in dieser Beziehung verfahren werden, sind alle beschuldigten Angaben und Andeutungen durchaus grundlos und wahrheitswidrig. Wir haben bereits gegen die Verbreiter derartig verläumdender Nachrichten gerichtliche Schritte eingeleitet, u. a. gegen den Fabrikbesitzer Richard Müller, Inhaber der Konzentrennma Richard Müller & Co. in

Wöben a. Elbe, auf Grund des im „Meißner Tageblatt“ vom 14. v. M. von ihm veröffentlichten Artikels.“

Ein magdeburger Blatt hat festgestellt, daß die Flotte der Elbe größer ist als die aller anderen deutschen Flotten. Nach einer am 1. Jan. 1883 erfolgten Erhebung kamen auf das Elbegebiet 330 Dampfschiffe (davon 321 von Eilen) und 9060 Segelboote, während alle anderen deutschen Flüsse insgesamt nur 370 Dampfschiffe und 6744 Segelboote besaßen. Ferner sind bei der Erhebung der Elbe mit 86,9 Länge von allen Flußfahrzeugen die längsten.

Eisenach, 30. April. Begünstigt von schönem Festtagswetter vollzog sich heute der Besuch des Kaiserlichen Paars. Die Stadt hatte prächtiges Festband angelegt; das Theater der Vereine und Schulen zog sich in kilometerweiter Entfernung hin. Außerdem künnten Tausende von Schaulustigen, welche die Majestäten durch jubelnde Hurra begrüßten. Im Festsaal des Wobholz wurde der Kaiserin, der Großherzogin, sowie der Großherzogin durch einen der Damen ein prächtiger Blumenkranz überreicht. Ein 12köpfiges Wöbmen leitete die Bedienung durch eine herrliche Bedienung ein. Die Kaiserin überreichte hierüber dem Kaiser die ihr überreichte Dame noch einmal nach dem Festsaal, wo sie ihnen noch einmal dank, und ihnen je eine mit ihrem Namenszuge verlebene Willkommensurkunde überreichte. Bei der Auf- und Abfahrt nahmen die Majestäten, sowie der Großherzog und der Großherzogin in offener Vierspanner Kutsche, welche die Frau Großherzogin und die Großherzogin an einem geschlossenen Wagen folgten. Nach der Abfahrt auf der erdhühen Bergstraße wurde eine Festtafel statt, zu welcher wieder 120 Personen in der bekannten mitteldeutschen Haltung ausgegeben waren. Der ursprünglich vorgesehene Gottesdienst in der Wobholz-Kapelle hat nicht stattgefunden, dagegen trug der hiesige Pfarrer einige Wieder aus der Zeit des Wöbmenbesuchs vor. Auch hat der Kaiser am 4. Uhr nachmittags nach dem Kaiserlichen Paare den Oberbürgermeister der Stadt Hrn. Dr. Euden die Hand zum Abschied; der Kaiser beehrte ihn, der Bürgerwehr für den schönen Empfang herzlichen Dank auszusprechen. Das Kaiserliche Paar reiste nach Berlin zurück, während sich die weimarschen Verwandten nach Weimar begaben.

Essfurt, 30. April. Der gestrige Geburtsstag unseres Herzogs hat einen reichen Segen an Ehrenfestlichkeiten und Ausstellungen zu Eilen gebracht. Von Kaiserlichen Majestäten und Königin mit der Gemalin wurden 3 Commandeurinsignien 2. Klasse, 7 Ritterkreuze 1. Klasse, 6 Ritterkreuze 2. Klasse, 2 Orden für Wissenschaft und Kunst, 13 goldene Medaillen und 8 silberne Medaillen. Der Justizrat H. Ramitz ist zum Geh. Justizrat ernannt, der Direktor der Hellmuth für Gesteinskunde in Wöbmen Dr. Neuenhoffer zum Amtshaus, der Lehrer St. Veit, Wöbmen, Pfahner und Fräulein Dr. Ober-Direktor der Zeitungen Solzweil und Schreiber in Wöbmen sind zu Kommerzienräthen ernannt, die Kaufleute Trantmann in Wöbmen, Gaudig in Drenthausen und Büchel in Gröbzig zu Kommissionsräthen. Der hiesige Herr Dr. Feittrant ist auf des Kaiserlichen Paars Befehl in Wöben zu hiesigen, absehbarer Weile beauftragt worden.

Wittenberg, 30. April. Prinzregent Albrecht von Preußen war hier heute vormittag 10 Uhr mit seiner Gemalin wieder von hier abgereist.

Gera, 29. April. Auf den 1. Mai ist eine öffentliche Versammlung in die Wirtshaus „Zum Waldhorn“ in Untermaßbach einberufen. Ein Nachhinzeln in einem anderen Orte veranstaltet am 1. Mai von abends 8 Uhr an ein Volksfest mit Musik, Konzerte und belformatorischen Vorträgen. „Freunde der Wälferei von nach und fern werden wohl eingeladen.“ Am 9. und 10. Mai findet in Gera ein Fest mit Musik und Jagdgesellschaften-Ausstellung mit Hundereisen statt. Das Geringste im Wiedererwerb wird am 1. Mai eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Gera, 30. April. Sozialdemokratisches wird am morgen an einer Volksversammlung eingeladen, in welcher der Reichstagsabgeordnete Wöben über den Aufbruch der Arbeiter zu sprechen beabsichtigt. Außerdem enthält die Tagesordnung: „Reichstagesabgeordnete.“ Nach können haben zu dieser Versammlung Zutritt.

Wittenberg, 30. April. Was vorausgesetzt war, geschah die hiesigen hiesigen Holzhandlender am 26. und 27. d. M. in Wittenberg einen zweiten Holzmarkt, weil zu den vorangegangenen Ostermessen in Wittenberg und Wöben die werksamliche Waare nur a. H. zerlegt worden war. Mit Ausnahme von Schwarzburger-Schweinfurten, waren diesmal in Wittenberg Holzhandlender aus den Provinzen sämtlicher hiesiger Provinzen in einer Anzahl von etwa 300 Stücken zum Verkauf gekommen. Es wurden gegen 1000 Stämme Holz, demnach für Stämme 15 m lang 20-25 M., 12 1/2 m lang 18-19 M., 10 m lang 16-18 M., für kleinere Höhenstämme 20-30 M. Starke Holzger wurden vermarktet, dagegen schwache Holzger lebhaft gefragt, daß der Bedarf den Vorrath weit überstieg. Die Käufer für diesen schwachen Waare waren allein im Wöbmen, im Schwarz, Eilen, Wöben und größere Fabriken dieser Art enthielten sich. Wie sehr die Holzpreise der hiesigen Holzhandlender beliebt geworden sind, dies beweist die Thatfache, daß jede dieser Holzhandlender einzelne Botten ihres Holzstoffes in Wöben bis zu 12,000 M. bereit nehmen. Es hat sich herausgestellt, daß der Preis für den hiesigen Holzhandlender sich vorangegangene zur Waare-Verkaufung u. c. gegen für Dreiter 1. „Qualität“ wurden 42-45 M. 2. „Qualität“ 36 bis 38 M. und für Holz, Schälbreiter 30-32 M. bezahlt. Alle angeführten Preise verstehen sich per Kubikmeter. Ueberall tritt die Neigung zu Preisrückgang an ungewöhnlich hervor und es betätigen sich hienach die wiederholt von uns ausgesprochenen Voraussagen.

Wittenberg, 30. April. Hr. Volkspräsident Schwach hier beugte heute sein 50jähriges Jubiläum ein. Namens des Königs wurde dem Jubilar durch den Staatsminister v. Wöben der Comthur 1. Kl. des 1. kl. hiesigen Verdienstordens überreicht.

Der hiesige Musikdirektor am Kaiserl. Konservatorium zu Sangerhausen, Hermann Genz, ist zum Direktor des Konservatoriums zu Wöben, als Nachfolger des verstorbenen Paul Schumacher berufen.

Vermishtes.

[Die Einlassung der Leiche des Feinartschalls (Möke).] Wie das 7. Zgl. aus wohl unrichtiger Quelle erfährt, ist, was bis jetzt noch nicht bekannt geworden, die Leiche des Feinartschalls am Tage nach dem Tode mit dem bekannten Dr. Wöbner'schen hiesigen Präparat einbalsamirt worden. Diese Vorbereitungen sowie das hiesige und die Lage, in welcher die über der Stadt getragenen Urne und gelassenen Hände gebracht waren, zeigen auch, davon Abstand zu nehmen, dem entleerten Körper in Uniform zu kleiden, obwohl das ursprünglich in der Absicht der Hinterbliebenen gelegen hat. Das rein Menschliche hat jedoch unter dieser Umkleidung kaum geglaubt, im Gegenfall, gerade die zu rührende Schlichtheit in der Aufbereitung hat in den weitesten Kreisen einen außer



Das Reichsgericht verurteilt für das erste Verbrechen 600 Rk. pro Straftäter.

Wien, 30. April. Die Wiener Handelskammer hat die Bestimmungen des österreichischen Handelsministeriums und der Reichsregierung...

Wien, 30. April. In der letzten Generalversammlung der Beamten des k. k. Postamtes wurde der Berichtsbericht vorgelegt...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Table with 4 columns: Quantity, Quality, Price, and Location. Lists various goods and their market prices.

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Wien, 30. April. Die k. k. Hofkammer hat die Bestimmungen des Handelsministeriums...

Sprech-Verordnungen.

Berlin, 1. Mai, vorm. 7 1/2 Uhr. Berlin. Von einer Maifester ist hier bisher nichts zu bemerken...

Berlin. Ein Comité zur Errichtung einer Gedenktafel an dem Hause, welches im Jahre 1806 das Wohnhaus unseres Ehrenbürgers...

Berlin. Prof. Billroth tritt demnach infolge Krankheit von seinem Lehramt zurück...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Berlin. Die Garnison wurde der heutigen Arbeiterfestung wegen um 3 Regimente vermindert...

Table with columns for 'Bauzinsen', 'Kaufzinsen', and 'Kontokorrentzinsen'. It lists various interest rates for different types of loans and deposits, such as '30. April', '1. Mai', and '1. Juni'.

Table titled 'Chemische Waaren' (Chemical Goods) listing prices for various substances like 'Schwefel', 'Zinn', 'Zink', and 'Kupfer'. It includes columns for 'Name', 'Menge', and 'Preis'.

Table titled 'Kaufzinsen' (Purchase Interest) listing interest rates for different banks and locations, including 'Berlin', 'Hamburg', and 'Frankfurt'.

Table titled 'Berliner Börse' (Berlin Stock Exchange) listing various stock prices and market data. It includes columns for 'Name', 'Preis', and 'Veränderung'.

Table titled 'Kaufzinsen' (Purchase Interest) listing interest rates for different banks and locations, including 'Berlin', 'Hamburg', and 'Frankfurt'.

Table titled 'Kaufzinsen' (Purchase Interest) listing interest rates for different banks and locations, including 'Berlin', 'Hamburg', and 'Frankfurt'.

Advertisement for Julius Becker, Bankgeschäft, located at Halle a. S., An- u. Verkauf von Wertpapieren, Ausführung von Speculations- u. Arbitrage-Geschäften, etc.